

Ein Wort zu den früheren Projekten

Das Wasserprojekt ist jetzt sechs Jahre alt und entwickelt sich immer noch sehr gut. Vor einem Jahr ist die Brücke über einen der Flüsse, die durch die Stadt Tshikapa fließen, zusammengebrochen und mit ihr auch die Wasserleitungen der städtischen Wasserversorgung. Seitdem bekommt ein Stadtteil kein Wasser mehr. Gott sei Dank, dass Budikadidi Wasser anbietet. Budikadidi bemüht sich sehr, den zusätzlichen Bedarf zu decken. Die erwirtschafteten Mehreinnahmen helfen bei der Bezahlung der Lehrergehälter.



Die Kleintierzucht entwickelt sich erfreulich gut: man hat angefangen Kaninchen, vor allem aber auch ein paar Eber zu verkaufen.



Mit dem neuen Elektrozaun, den sie jetzt mit dem Container bekommen haben, werden Schweine, Ziegen und Hühner eingezäunt. So hofft man, dass alle Tiere sich noch besser entwickeln können und Krankheiten verhindert werden.

Da Budikadidi inzwischen noch 300 ha Ackerland dazu kaufen konnte, können mit dem erworbenen Ackerschlepper neue Felder für Mais u.a. bewirtschaftet werden.

Schuljahr 2021/2022

Seit zwei Jahren hat die neue kongolesische Regierung unter der Leitung von Präsident Felix Tshisekedi die Schulgebühren in den öffentlichen Grundschulen

abgeschafft und die Gehälter der Lehrer erhöht. Sie hofft, diese Maßnahme in naher Zukunft auf öffentliche Sekundarschulen auszudehnen. Das ist natürlich eine sehr gute Sache für die Eltern und die Lehrkräfte, aber eine große Schwierigkeit für Privatschulen wie Budikadidi. Die hohen Zahlen der eingeschriebenen Schüler für das Schuljahr 2021/2022 zeigen glücklicherweise, dass sich diese Maßnahmen auf Budikadidi noch nicht negativ ausgewirkt haben:

Grundschule 1. – 6. Klasse	1.531 Schüler*innen
Sekundarschule 7. – 12. Klasse	507 Schüler*innen
Medizintechnik 9. – 13 Klasse	42 Schüler*innen
Insgesamt	2.080 Schüler*innen.

Von diesen 2.080 Schüler*innen werden 109 zu hundert Prozent von Mooyo Utante finanziell unterstützt.

Diese schöne Situation der Belegung liegt sicherlich daran, dass die Eltern die Qualität des Unterrichts und die Disziplin in Budikadidi schätzen. Was aber, wenn Budikadidi nicht mehr in der Lage wäre, die Lehrerhonorare deutlich zu erhöhen? Deshalb bitten wir Sie dringend, Mooyo Utante weiter zu unterstützen, damit wir mit Budikadidi Projekte entwickeln können, die eine sichere Einnahmequelle sein können, aus der auch die Schule unterstützt werden kann, während sie zugleich Arbeitsplätze und Einkommen für die Bevölkerung bieten. Für alles, was Sie schon gemacht haben, sagen wir Ihnen im Namen unserer Partner und der Schüler*innen von Budikadidi ein dickes „Vergelt's Gott“.

Schlusswort

Liebe Leser*innen, meine teuren Schwestern und Brüder. Ich hoffe, dass das Dankwort von Prof. Dr. Ntumba und der kurze Bericht über die Aktivitäten des Vereins und ganz besonders über den in Tshikapa angekommenen Container samt seines wertvollen Inhalts Sie überzeugt haben, dass Ihre Spenden bei uns immer zum Ziel gelangen, und dass die Bemühungen unseres Vorstandes nie umsonst sind. Im Gegenteil sie erfüllen das, was die Vereinsmitglieder erwarten: dass es auch anderen Menschen ein bißchen gut geht, so wie uns.

Ich danke Ihnen allen sehr für Ihr Vertrauen in uns und bitte Sie, den Verein zuversichtlich und mit Freude so gut weiter zu unterstützen. Lassen Sie sich von der Freude, die dieser Bericht ausstrahlt, anstecken und rutschen Sie vertrauensvoll ins neue Jahr 2022. Mögen Sie für jede Person, der Sie im neuen Jahr begegnen, ein Segen sein. Ihr Bruderherz

Dr. Constantin W.M. Panu
Für den Vorstand



10 Jahre Mooyo Utante e.V.

Ein Funke Hoffnung für den Kongo
„Damit auch sie das Leben haben“



Pfr. Dr. Constantin Panu
1. Vorsitzender

9. Newsletter – Dezember 2021

Grußwort

Liebe Mitglieder
liebe Spender*innen
wie in unserem 7. Newsletter vom Juli 2020 bereits berichtet, beeinflusst Covid-19 auch weiterhin unsere Vorstandstätigkeiten und die Vereinsarbeit. Gemäß unserer Satzung hätte im Jahr 2021 ein neuer Vorstand gewählt werden müssen. Wegen Corona konnte leider keine Jahresversammlung und somit keine Wahl organisiert werden. Wir hoffen, dass im Jahr 2022 ein persönliches Treffen möglich wird und die Wahlen endlich durchgeführt werden können. Trotz dieser Unannehmlichkeiten hat unser Vorstand geschäftsführend fleißig und löblich weitergearbeitet, wie Sie diesem 2. Newsletter im Jubiläumsjahr entnehmen können. Viermal (am 8.6.; 30.7., 27.9. u. 29.11.2021) konnten die Vorstandssitzungen stattfinden. Hauptthema war das Projekt „Transport von Fahrzeugen, Maschinen und verschiedenen Gebrauchsgütern nach Tshikapa und deren Logistik“. Zuerst wollten wir nur ein Auto schicken, damit ein Transportmittel für landwirtschaftliche Produkte und Personen zur Verfügung stünde. Ein älterer gebrauchter Kleintransporter, mit nur 16.000 km und sehr gutem technischen Zustand, wurde gekauft und mit verschiedenen benötigten Waren voll beladen. Erst dann erfuhren wir durch eine Transportfirma aus Ludwigshafen, dass ein neues kongolesisches Gesetz bei Einfuhr von Fahrzeugen vorschreibt, dass die Fahrzeuge nur zur Hälfte beladen werden dürfen. Die Transportfirma hat uns auch dahingehend beraten, das Auto im Container

verschiffen zu lassen. Der dazu benötigte 40' Hc-Container (12 m lang und 2,65 m hoch) eröffnete uns die Möglichkeit, noch mehr Transportgüter zu laden. Zum Schluss wurden 11,377 Tonnen Waren geschickt. Die Transportkosten von Landau bis Kinshasa und von dort aus bis Tshikapa wurden vom Bundesministerium für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit (BMZ) zu 100 % (ca. 17.000 €) bezuschusst. Ein Eigenanteil für nicht förderungswürdiges Transportgut von 695,20 € musste Mooyo Utante tragen. Mooyo Utante hat zusätzlich, zusammen mit Budikadidi, die Verwaltungs- und Zollkosten in Kinshasa (insgesamt 13.500 €) übernommen.

Der Container wurde vom Vorstand und der Fam. Kaufmann aus Hohentengen am 9./10.07.2021 auf dem Gelände der Firma Zwißler in Ottersheim beladen. Am 23.07.21 wurde er in Antwerpen auf die Schiffsreise geschickt. Nach einem Monat, am 25.08.21, kam der Container im Hafen der Hauptstadt Kinshasa an.

Bild rechts:
Nach der Beladung
schließt Pfr.i.R. Panu
den Container.



Bild unten:
Ankunft des Containers
im Hafen von Kinshasa.

Bild links:
Der Container
wird zum
Beladen in
Ottersheim
abgestellt.



Nach der Bewältigung unzähliger bürokratischer Hürden wurde der Container freigegeben und gelangte nach einer weiteren Reise von zwei Tagen am 13.11.21 endlich, nach mehr als drei Monaten, ohne Schaden am Zielort Tshikapa an. Die Maschinen (Auto, Traktor und Radlader) wurden sofort eingesetzt. Wie alles von unseren kongolesischen Partnern empfangen wurde, lesen Sie im Dankbrief von Pfr. Dr. Ntumba (S. 3). Der Inhalt lässt sich in einem Wort zusammenfassen:



Der Radlader kann auf eigenen Rädern den kurzen Weg zum Projektort gefahren werden.

TUASAKIDILA = MERCI = DANKE!

Auch wir sagen DANKE an Sie alle, die uns unterstützen. Der Vorstand hat sehr viele Stunden und Sorgen in diesen ersten großen Transport investiert. Um die drei Fahrzeuge und Vieles mehr zu kaufen hat Mooyo Utante 20.340 € ausgegeben. Es ist viel Geld für unseren kleinen Verein. Deshalb ist es berechtigt sich zu fragen, ob sich die ganze Mühe gelohnt hat. Unsere kongolesischen Partner haben einen Schätzwert von 55.000 € auf ca. 2/3 der Waren angesetzt, denn die anderen Waren sind überhaupt nicht auf dem Markt in Tshikapa und sehr schwer in Kinshasa zu finden. Kurzum, man hätte im Kongo für den Inhalt dieses Containers nicht weniger als 70.000 € aufwenden müssen, ohne Garantie auf die Qualität. Wir freuen uns, es geschafft zu haben! Dank dem Transportkostenzuschuss vom BMZ konnten nicht nur die landwirtschaftlichen Maschinen, sondern auch Nähmaschinen, unterschiedliche handwerkliche Geräte, Maschinen und Werkzeuge sowie viel Schulmaterial geschickt werden.



Lehrerin und Schülerinnen freuen sich über Nähmaschinen, Arbeitsmaterial und Stoffe



Hinzu kommen die unübersehbare Freude, Hoffnung und Vertrauen auf die Zukunft, die wir unseren Mitmenschen gebracht haben. Dazu haben Ihre unterschiedlichen Sachspenden viel beigetragen. Dafür bedanke ich mich tausendmal bei jedem Einzelnen von Ihnen und bei unserer unermüdlichen Vorstandschaft.

Möge das Kind in der Krippe, das wir in diesen Tagen mitten unter uns begrüßen, Ihnen beste Gesundheit und Schutz vor allen möglichen Krankheiten bringen. Möge das Jahr 2022 für uns alle und für unseren Verein viel fröhlicher und angstfreier sein.



Bild aus dem Internet

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr!
Ihr Bruderherz

Dr. Constantin WM Panu (Pfr. i.R.)

Inhalt

- Grußwort
- Weihnachts-/Neujahrsgruß
- Dankbrief von Pfr. Prof. Dr. Ntumba
- Ein Wort zu den früheren Projekten
- Schuljahr 2021/2022
- Schlusswort

Dankbrief vom Pfr. Prof. Dr. Ntumba

Liebe Partner von Mooyo Utante,
ich möchte mich hiermit im Namen von Budikadidi und der armen Bevölkerung von Tshikapa, die Sie lieben und großzügig unterstützen, für Ihre letzte großzügige Geste uns gegenüber bedanken. Sie haben uns einen Container mit drei landwirtschaftlichen Fahrzeugen und mehreren Materialien geschickt, die für unsere Aktivitäten in Landwirtschaft, Viehzucht und Schule nützlich sind. Ich danke Ihnen wirklich von ganzem Herzen auch für Ihre finanziellen Beiträge, die ermöglicht haben, Sachen zu kaufen, die zu uns bis nach Tshikapa transportiert wurden. Der Aufenthalt unserer beiden Abgesandten in Kinshasa, Frau Angèle Mukengela und Herr Ndaye Binku, um den Container abzuholen, hat uns spüren lassen, wie mühsam es ist, Waren von Europa bzw. von Deutschland zu bekommen! Wie viel Geld musste für die bürokratischen Schikanen bezahlt werden! Ohne Ihre finanzielle Unterstützung und die Geduld und Flexibilität des Vorstandes von Mooyo Utante hätten wir es selbst mit unseren knappen finanziellen Mitteln nicht schaffen können. Vielen Dank für die landwirtschaftlichen Maschinen, die eine große Unterstützung für unsere landwirtschaftlichen Aktivitäten, die Tierzucht und den Transport sind. Der Traktor hilft uns auch, die Ziegeleiaktivitäten wieder in Gang zu bringen. Ein größerer Anhänger für den Transport einer größeren Menge an Waren muss noch gefunden werden. Vielen Dank auch für das Material für den neuen Elektrozaun und die Kleidung für alle unsere Arbeiter. Diese sind überglücklich und danken Ihnen herzlich, dass Sie an sie gedacht haben.



Der Wunsch der Arbeiter*innen in der Landwirtschaft nach Arbeitskleidung und Handschuhen wurde erfüllt.

Das Schweißgerät wird uns helfen, u. a. selbst die Reparaturen an den Bodenbearbeitungsgeräten auszuführen. Danke für den schönen und praktischen Lieferwagen, der bei der Zollabfertigung „ein chinesisches Kopfzerbrechen“ bereitete: ein so solides Fahrzeug, das nur wenige Kilometer zurückgelegt hat! Wo hätten wir es selbst kaufen können?

Danke schließlich für all das Material für Krankenhaus, Schule, Büro, für die Näh- und Schneiderwerkstatt. Das

Material ist eine wichtige Unterstützung für die Bildungsaktivitäten. Die gesamte Bevölkerung von der Pfarrei Budikadidi St. Joseph, die Eltern der Schüler, die Lehrer und das Verwaltungspersonal danken Ihnen für alles, denn jeder einzelne Mitarbeiter bekam etwas für sich selbst. Einer ein Hemd oder ein T-Shirt, eine andere einen Rock oder eine Hose, wieder andere Sandalen oder eine Brille etc.



Das Lesen ist mit Brille viel besser.

Mehrere Mütter tanzten stellvertretend für alle und dankten Ihnen für all diese liebevollen Gesten. Eine Schuld bleibt nun für uns bestehen, nämlich die technischen Räume zu bauen.

Möge der liebe Gott, der uns durch Pfarrer Panu in eine solch effektive Partnerschaft gebracht hat, gepriesen werden und möge diese Bande der Solidarität lange bestehen bleiben.

Geschwisterliche Grüße im Namen unseres Herrn Jesus Christus. Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr!

Pfr. Prof. Dr. M.M. Ntumba

Tshikapa, 7.12.2021



Mit den Möbeln können 9 Büros ausgestattet werden.

